

Grenzenlose Versorgung

Netcards nennt sich ein EU-Projekt für europaweit gültige Krankenversichertenkarten

VON UNSEREM REDAKTEUR
MICHAEL REICH

LÖRRACH/WEIL AM RHEIN. Ausländische Besucher, die im Landkreis Lörrach ärztliche Behandlung benötigen, haben es jetzt einfacher. Das Kreiskrankenhaus Lörrach sowie vier Arztpraxen in Lörrach und Weil am Rhein beteiligen sich am Netcards-Projekt. Patienten aus beteiligten EU-Staaten weisen einfach ihre Versichertenkarte vor, die dann elektronisch ausgelesen wird. 80 Behandlungszentren in 15 Länder machen bislang bei dem Projekt mit.

Wer bisher im Ausland ärztliche Hilfe in Anspruch genommen hat, musste die Behandlung oft vor Ort bezahlen. Der Grund: Der Arzt konnte nicht überprüfen, ob der Patient tatsächlich kranken-

versichert ist und ob seine Versichertenkarte gültig ist. Das soll mit dem EU-Projekt Netcards jetzt anders werden. Mit einem Lesegerät kann der Arzt online die Versichertendaten einlesen und dann die Kosten mit der Versicherung abrechnen. Dazu braucht der Patient lediglich eine kostenlose EHIC (Europäische Krankenversicherungskarte). Auf neuen AOK-Karten ist diese bereits auf der Rückseite aufgedruckt. Der bisher notwendige Auslandskrankenschein wird dadurch überflüssig. Die AOK Baden-Württemberg ist als erste deutsche Krankenkasse beteiligt.

15 Länder nehmen daran teil, neben Deutschland sind das Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich, Slowenien, die Slowakische Republik, Tschechien, Ungarn, die Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien und Liechtenstein. Rund 80 Krankenhäuser und an-

dere Behandlungszentren akzeptieren die EHIC. Nicht viele, aber bisher ist das ganze ja noch ein Pilotprojekt. „Die Schweiz muss unbedingt mit ins Boot“, forderte Landrat Walter Schneider in einem Pressegespräch. 15 Millionen Euro investiert die EU, um Netcards bis 2010 auf 300 Partner auszuweiten.

„Die AOK Baden-Württemberg hat bereits durch Kooperationsverträge mit der Schweiz und Frankreich für eine länderübergreifende Vernetzung der Gesundheitssysteme im Dreiländereck gesorgt. Nun lassen wir hier mit Netcards Europa in Sachen grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung weiter zusammenwachsen. Dadurch nimmt die Region Lörrach eine Vorreiterrolle ein“, sagte Christopher Hermann, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg. ➤

INFOBOX

NETCARDS

Im Landkreis Lörrach nehmen am Net-cards-Projekt teil:

Lörrach: Kreiskrankenhaus Lörrach,
Praxis Stippig, Gemeinschaftspraxis
Kalinke/Pottstock

Weil am Rhein: Praxis Fey, Gemein-
schaftspraxis Wallat/Lehmann/Löffler



In 15 Ländern akzeptieren teilnehmende Krankenhäuser die Versichertenkarte. Die Schweiz macht jedoch noch nicht mit.

FOTO: MICHAEL REICH